

## Damals...

In Bietigheim-Bissingen haben die Märkte eine lange Tradition. Neben den Wochenmärkten, den Krämermärkten und dem Sternlesmarkt, steht der Bietigheimer Pferdemarkt im Mittelpunkt.

Der Pferdemarkt entstand 1792 als "Ross- und Viehmarkt" auf Anregung von Gewerbetreibenden der Stadt Bietigheim, die gegen die Konkurrenz der umliegenden Städte einen eigenen Markt durchsetzen wollten. Herzog Karl-Eugen von Württemberg gab daraufhin der Stadt Bietigheim die Konzession und so konnte 1793 der erste "Ross- und Viehmarkt" abgehalten werden.

Der Bietigheimer Pferdemarkt, wie wir ihn heute kennen, fand 1925 zum ersten Mal statt. Damals wurde er zum 75-jährigen Bestehen des Bietigheimer Gewerbevereins zusammen mit einer "Bietigheimer Gewerbe- und Industrieausstellung" durchgeführt. Der gewerbliche Mittelstand hatte sich zu dieser Zeit von den Kriegs- und Inflationsfolgen nach dem 1. Weltkrieg allmählich erholt, das Pro-Kopf-Einkommen der Bevölkerung stieg und die Wirtschaft florierte wieder. Man wollte mit der Ausstellung und dem Markt die Leistung der heimischen Industrie, des Handwerks und des Handels verdeutlichen und zur Schau stellen. Da der Erfolg beider Veranstaltungen alle Erwartungen übertraf, beschloss der Gemeinderat den Pferdemarkt jedes Jahr am 1. Septembermontag zu wiederholen.

Nach einer 10-jährigen Unterbrechung aufgrund des 2. Weltkrieges wurde der Bietigheimer Pferdemarkt am 2. September 1949 wiederbelebt. Die Menschen deuteten ihn damals als Friedenszeichen. Seit diesem Zeitpunkt findet der Bietigheimer Pferdemarkt jährlich von Freitag bis Dienstag um den ersten Montag im September statt.